65 B.U.I.

Therese Gräfin von **Meraviglia**, Stifts-Dame des herzoglich Savoy'schen Damenstiftes zu Wien, gibt in ihrem und im Namen ihrer Nichten, Marie, Gräfin Ferdinand von Bissingen, geborne Gräfin Meraviglia, Theresia, Gräfin Maximilian Bissingen, geborne Gräfin Meraviglia, Eleonore und Antonia, Gräfin von Meraviglia, die höchst betrübende Nachricht von dem Hinscheiden ihrer Nichte respt. Schwester

Ferdinandine Gräfin Meraviglia,

Tochter des weiland Herrn Anton Grafen von Meraviglia,

k. k. Geheimer Rath und Kämmerer, Obersthofmeister Sr. kais. Hoheit weiland des Erzherzog *Rainers*, k. k. General-Major, Großkreuz des Sardinischen St. Mauritius etc. Lazarus Ordens mit der Schleife, Ritter des russischen Wladimir-Ordens, Herrn der Herrschaft Höšting und Boskowstein,

und der weiland Gräfin Maria von Meraviglia, gebornen Gräfin Bissingen,

Sternkreuz-Ordens- und Palast-Dame Ihrer Majestät der Kaiserin, —

welche nach einem kurzen Krankenlager, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, in ihrem 18. Jahre zu Höšting am 25. September 1856 Abends 7¼ selig im Herrn entschlafen ist.

Der entseelte Leichnam wird am 29. September l. J. in der Familiengruft zu Höšting und die heiligen Seelen-Messen in der Hoštinger Pfarrkirche gelesen werden.

Schloß Höšting am 26. September 1856.

Beileids-Bezeigungen werden höflichst verbethen.

Gedruckt bei Kornel Piller in Lemberg 1856.